

## Niederschrift

### über die Sitzung am Donnerstag, 29.11.2012 im Kreishaus Borken

Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

#### Anwesend:

#### Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

#### Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Paul Lensing	Borken	Vertretung für Markus Jasper
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Johannes Maus	Velen	
Bernd Schlipfing	Vreden	Vertretung für Magdalene Garvert
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Gerhard Ludwig
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	
Gertrud Welper	Vreden	

#### Gäste:

Magdalene Garvert Rhede  
Maja Saatkamp Borken

#### Es fehlen entschuldigt:

Ursula Schulte Vreden

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster Kreisdirektor  
Dr. Hermann Paßlick Ltd. Kreisrechtsdirektor  
Hubert Grothues Ltd. Kreisbaudirektor  
Wilfried Kersting Kreiskämmerer  
Dr. Elisabeth Schwenzow  
Walter Alfert  
Karlheinz Gördes

Markus Prangenberg  
Kirsten Tenspolde  
Anne-Katrin Schlüter

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Er stellt Einvernehmen fest, die Tagesordnung der Kreisausschusssitzung wegen der Unaufschiebbarkeit der Entscheidung gem. § 28 Abs. 2 i.V.m. § 11 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Borken im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte „Tarifmaßnahme des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) im Übergang zum südlichen Kreis Borken – Resolution“ (Tagesordnungspunkt 7), „Verbesserung der hausärztlichen Versorgung“ (Tagesordnungspunkt 12) und „Konzeption zur Unterstützung der Weiterbildungsmaßnahmen zu Familienhebammen“ (Tagesordnungspunkt 15) zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.09.2012**

---

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der vorherigen Sitzung am 27.09.2012 wird genehmigt.

#### **Punkt 2: 2. Controllingbericht 2012 Vorlage: 0265/2012**

---

Berichterstatter/in: Kreiskämmerer Kersting

Landrat Dr. Zwicker bestätigt den von Kreisausschussmitglied von Borczyskowski angesprochenen besorgniserregenden negativen Trend im Budget Jugend und Familie und erklärt, in den Kommunen Raesfeld, Stadtlohn und Velen würden nun exemplarisch die Situation und die Entwicklung analysiert. Zur weiteren Information verweist er auf die ausführliche Beratung im Jugendhilfeausschuss am 13.11.2012.

Der Kreisausschuss nimmt den 2. Controllingbericht 2012 zur Kenntnis.

#### **Punkt 3: Sachstand Regionale 2016**

---

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker  
Kreisdirektor Dr. Hörster

Landrat Dr. Zwicker berichtet über die Sitzung des Lenkungsausschusses am 29.11.2012. So sei das Projekt „REGIO.VELO.01“, ein geplanter Velo-Radweg zwischen Isselburg und Borken, in die Kategorie C aufgenommen worden. Hier sei angedacht, den Radweg bis Coesfeld auszudehnen. Auch das Projekt „Vom Stadtmuseum Borken zu einem Netzwerk und Forum Grafik D x NL“ habe es in diese Kategorie geschafft. Den B-Stempel erhielt das Projekt KuBAal aus Bocholt ergänzt um den Hinweis, den Fokus auf die bis 2016 realisierbaren Ziele zu setzen.

Kreisdirektor Dr. Hörster trägt in Sachen Kulturhistorisches Zentrum die Eckpunkte der letzten Sitzung der Planungsbegleitgruppe am 22.11.2012 vor. So seien von 167 Büros, die sich aus dem In- und Ausland beworben haben, 8 Büros der Kategorie „erfahrene Büros“ und 5 Büros der Kategorie „junge/kleine Büros“ ausgelost worden. Die Teilnahmevoraussetzungen der Büros würden nun noch geprüft, die namentliche Auflistung werde dann dem Protokoll beigelegt.

*Antwort der Verwaltung: Folgende Büros nehmen am Architektenwettbewerb teil:*

**Erfahrene Büros:**

- *Heinle, Wischer und Partner, Köln*
- *Paul Bretz Architekten GmbH, Luxemburg*
- *AFF Architekten GmbH, Berlin*
- *kresings architekten, Münster*
- *lüderwaldt architekten, Köln*
- *kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln*
- *METARAUM, Stuttgart*
- *GATERMANN+SCHOSSIG Architekten Generalplaner Bauplanungsgesellschaft mbH & Co.KG, Köln*

*Nachrücker (Erfahrene Büros):*

1. *Kauffmann Theilig & Partner GbR, Ostfildern*
2. *BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH Busmann, Haberer, Bohl, Vennes, Tebroke, Berlin*

**Junge/Kleine Büros:**

- *Pool Leber Architekten, München*
- *Göller Architekten BDA mit Dipl.-Ing. Karin Stamm Architektin, Kassel*
- *DBCO GmbH, Münster*
- *Löneke Architekten, Berlin*
- *modulorbeat - ambitious urbanists & planners Günnewig Kampshoff GbR, Münster*

*Nachrücker (Junge/Kleine Büros):*

1. *christopherunger Architekt, Frankfurt a.M.*
2. *B19 ARCHITEKTEN BDA, Weimar*

Die Kreisausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**Punkt 4: Bestellung einer neuen Leitung für den Fachdienst Revision und Aufsicht**  
**Vorlage: 0306/2012**

---

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker führt aus, der Kreistag sei zuständig für die Bestellung der neuen Leitung. Erstmals seien die Fraktionen nun schon in das Auswahlverfahren eingebunden worden. Er zeigt sich erfreut, dass eine einvernehmliche Entscheidung getroffen werden konnte.

Die Kreisausschussmitglieder Schulte, M., von Borczyskowski, Welper und Lindenhahn bewerten sowohl die erstmalige Hinzuziehung der Kreistagsfraktionen zum Bewerbungsverfahren als auch dessen Ergebnis sehr positiv.

Abschließend stellt Landrat Dr. Zwicker Einvernehmen fest, zur Klarstellung die Beschlussempfehlung um die Abberufung des bisherigen Leiters Walter Alfert zum 31.12.2012 zu erweitern. Frau Gausling werde zum 01.01.2013 als neue Leiterin bestellt.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag bestellt mit Wirkung zum 01.01.2013 Frau Kreisoberamtsrätin Doris Gausling zur neuen Leiterin des Fachdienstes Revision und Aufsicht (14). Der bisherige Leiter, Kreisverwaltungsdirektor Alfert, wird zum 31.12.2012 abberufen.

**Punkt 5: Bürgschaft für die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW)**  
**Vorlage: 0293/2012**  
**Vorlage: 0308/2012 - Dringlichkeitsentscheidung**

---

Berichtersteller/in: Kreiskämmerer Kersting

Kreiskämmerer Kersting stellt fest, durch die beabsichtigte Änderung der Finanzierungsvereinbarung ergebe sich sowohl ein Zinsersparnis für die egw als auch eine Reduzierung der Höhe der Ausfallbürgschaft von 100% auf 80% für den Kreis Borken. Die Gesellschafterversammlung der egw habe sich einstimmig bei einer Enthaltung für das beabsichtigte Vorgehen ausgesprochen.

Die Nachfrage von Kreisausschussmitglied Schöning, ob der Kreis Borken hierbei neben der Bürgschaft weitere Sicherheiten zugunsten der egw bereitstelle, verneint Kreiskämmerer Kersting.

Abschließend weist Landrat Dr. Zwicker darauf hin, der Kreistag müsse in seiner kommenden Sitzung am 06.12.2012 diese Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 Kreisordnung genehmigen.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Kreisausschuss stimmt der Beendigung der Finanzierungsvereinbarung mit der Commerzbank AG vom 17.12.1999 zu.
2. Der Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von 3.612 T€ zu Gunsten der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH bei Leistung eines Avalentgeltes in Höhe von 0,55 % wird zugestimmt.

**Punkt 6: Änderung des § 8 Fahrzeugzulassungsverordnung - Liberalisierung des KFZ-Kennzeichenrechts**  
**Vorlage: 0297/2012**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag weiterzugeben.

**Punkt 7: Tarifmaßnahme des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) im Übergang zum südlichen Kreis Borken - Resolution**

---

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende im Kreisausschuss

Kreisausschussmitglied Lensing berichtet, im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen habe er die Information über die beabsichtigte Tarifmaßnahme des VRR erhalten. Auch wenn er Verständnis für die Preisanpassungen habe, so sei das Verfahren zur Umsetzung nicht in den zuständigen Gremien kommuniziert worden, so Lensing. Die ursprünglich für den 01.08.2013 vorgesehene Tarifanpassung sei eigenständig durch den VRR vorterminiert worden. Dies sei inakzeptabel. Er bedanke sich bei der Verwaltung für die zeitnahe Erstel-

lung des Entwurfs der Resolution, die den VRR dazu bringen sollte, die Umsetzung der Tarifanpassung auf den 01.04.2013 zu verschieben, damit noch ausreichend Zeit zur Information der Öffentlichkeit bleibe.

Die fehlende Information an die Bürgerinnen und Bürger kritisiert auch Kreisausschussmitglied Lindenhahn. Sie befürchte negative Auswirkungen für die Nutzung der Zugverbindung zwischen Borken und Essen.

Auch wenn die Preisanpassung erforderlich sei, so hätte dies mit der Politik und den Bürgerinnen und Bürgern kommuniziert werden müssen, betont Kreisausschussmitglied von Borczykowski. Dies sei seitens des VRR unterblieben.

Die Resolution sei deshalb in dieser Situation notwendig, um den ÖPNV nicht zu schwächen, erklärt Kreisausschussmitglied Welper.

Kreisausschussmitglied Schöning erkundigt sich nach den Gründen für die sprunghafte Tarifanpassung um bis zu 114%. Hierzu erläutert Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick, 2001 sei eine Vereinbarung zwischen den beteiligten Kommunen, dem VRR und der Deutschen Bahn getroffen worden. Danach sollte die damalige Preisanpassung durch entsprechende Ausgleichszahlungen aufgefangen werden. Diese seien allerdings nie abgerufen worden. Dadurch habe der Kreis in den vergangenen Jahren ca. 80.000 € pro Jahr eingespart. Eine mögliche Anpassung der bestehenden Tarife an die Preistabellen sei zwar in den Gremien des VRR diskutiert und beschlossen worden, allerdings ohne Einbeziehung des Kreises. Insbesondere die fehlende Information an die Bürgerinnen und Bürger sei für den Kreis als Träger des ÖPNV inakzeptabel.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag Borken verabschiedet die folgende Resolution:

Tarifmaßnahme des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) im Übergang zum südlichen Kreis Borken

Politik und Verwaltung des Kreises Borken haben die vorgesehene Tarifmaßnahme zur Angleichung der Tarifstrukturen im Übergangsbereich zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und dem Kreis Borken an die grundsätzlichen Strukturen des VRR-Tarifs zur Kenntnis genommen. Im Ergebnis führen die Planungen zur vollwertigen Integration des „Übergangsbereichs“ Borken, Heiden und Reken in die Tarifstruktur des VRR. Das sorgt anerkanntermaßen für mehr Fahrpreisgerechtigkeit im gesamten Verbundsystem und bringt in manchen Fahrtrelationen auch Vorteile für die Nutzer. Allerdings führt die neue Struktur vor allem für die Nutzer auf den Fahrtrelationen von Borken und Reken Richtung Essen zu einem erheblichen Kostensprung. Bezogen auf ein Einzelticket steigt der Fahrpreis von 4,90 Euro auf 10,50 Euro (Anstieg: + 114 Prozent).

Diese gravierende Umstellung, die schon zum 01.01.2013 umgesetzt werden soll, ist bislang völlig unzureichend kommuniziert worden: Absolut inakzeptabel ist die Tatsache, dass durch den VRR ohne Abstimmung mit der Verkehrsgemeinschaft Münsterland, dem Zweckverband SPNV Münsterland und dem Kreis Borken durch Gremienbeschlüsse sachliche und terminliche Fakten geschaffen worden sind. Die Informationen haben das Münsterland und damit auch die zuständigen Gremien des Borkener Kreistages eher zufällig erreicht. Die Öffentlichkeit ist bislang überhaupt noch nicht informiert worden.

Der Kreis Borken fordert daher den VRR auf, die Fahrpreis-Anhebung auf den Fahrtrelationen von Borken und Reken Richtung Essen bis zum 01.04.2013 aufzuschieben, damit für die notwendige Informationsarbeit ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Nur durch umfassende Information der Öffentlichkeit kann gewährleistet werden, dass das System Nahverkehr im Kreis Borken keinen Schaden nimmt. Schließlich ist es das gemeinsame Ziel aller im ÖPNV tätigen Organisationen, die Akzeptanz und die Nachfrage bei Bus und Bahn zu stärken.

**Punkt 8: Region in der Balance - Leitlinien und Handlungskonzept**  
**Vorlage: 0283/2012**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Landrat Dr. Zwicker führt aus, bei einem Gespräch im zuständigen Ministerium am Montag, 26.11.2012, sei der einzigartige Modelcharakter des Konzeptes gelobt worden. Das sei ein positives Zeichen für dieses Vorhaben.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Tanjsek führt Ltd. Kreisbaudirektor Grothues aus, die Leitlinie werde mit den im Ausschuss für Umwelt besprochenen Ergänzungen für die Sitzung des Kreistages vorbereitet. Erläuternd fügt er hinzu, dabei handele es sich um konkrete Zahlen für den Kreis Borken, zum einen zum täglichen Flächenverbrauch (1,3 ha) und zum anderen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion (24%).

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Den Leitlinien und dem Handlungskonzept für ein nachhaltiges Flächenmanagement im Kreis Borken unter Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimaanpassung wird zugestimmt.

**Punkt 9: Verlängerung der Freistellungsregelung für das Reiten im Wald**  
**Vorlage: 0284/2012**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Freistellungsregelung gemäß § 50 Abs. 2 Landschaftsgesetz (LG) NW wird verlängert. Sie tritt spätestens am 31.12.2016 außer Kraft, wenn nicht der Kreistag eine weitere Verlängerung beschließt.

**Punkt 10: Konzept für die Alttextilsammlung im Kreis Borken**  
**Vorlage: 0288/2012**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Grothues

Landrat Dr. Zwicker lässt über die ergänzte Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Umwelt abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie der EGW unter Einbindung der im Kreis Borken tätigen gemeinnützigen Verbände und Vereine ein Konzept für eine kommunale Alttextilsammlung spätestens bis zum 31.12.2013 zu erstellen, so dass spätestens ab 2014 mit der gemeinsamen Sammlung begonnen werden kann.

**Punkt 11: Sportprojekte - hier: Zuschussgewährung**  
**Vorlage: 0307/2012**

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Landrat Dr. Zwicker führt einleitend aus, in seiner Sitzung am 01.03.2012 habe der Kreistag im Rahmen der Haushaltsverabschiedung beschlossen, 20.000 € für die finanzielle Förderung der eads bereitzustellen, verbunden mit dem Vorbehalt, grundsätzlich nur noch projektbezogene Förderungen zu bewilligen. Nachdem der Kreisausschuss am 05.07.2012 entschieden hat, diese Bezuschussung nicht für die eads freizugeben, sondern in das Budget der allgemeinen Sportförderung zu geben, habe die eads mit Schreiben vom 24.11.2012 einen Antrag auf anteilige Bezuschussung der entstandenen Projektkosten in Höhe von 11.250 € gestellt.

Er sei wenig überzeugt von dem Antrag der eads, erklärt Kreisausschussmitglied Schöning. Insbesondere vor dem Hintergrund der Diskussionen in den vergangenen drei Jahren schlage er vor, zum nächst möglichen Zeitpunkt die Mitgliedschaft in der eads zu kündigen.

Dies unterstützt auch Kreisausschussmitglied Schulte, M. Er schlägt zudem vor, 2/3 der dargestellten Personalkosten als angemessenen Zuschuss zu gewähren und damit die langwierige Diskussion abzuschließen.

Kreisausschussmitglied Tanjsek teilt mit, die SPD-Fraktion sei für die Zuschussgewährung in voller Höhe an die eads. Insbesondere Projekte wie „Gesunde Kommunen, gesunde Kinder“ sprächen für die gute Arbeit der eads. Auf ihre Nachfrage, warum über den Antrag nicht im Fachausschuss gesprochen worden sei, erläutert Kreisdirektor Dr. Hörster, dass der Antrag erst nach dem Termin des Fachausschusses beim Kreis eingegangen sei und eine Diskussion deshalb nicht früher möglich war.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde dem Antrag der eads ebenfalls in voller Höhe zustimmen, kündigt Kreisausschussmitglied Steiner an. Es seien keine sachlichen Gründe erkennbar, die Höhe des Zuschusses zu kürzen. Eine willkürliche Festsetzung der Fördersumme unterstütze er nicht.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski spricht sich für die Auszahlung der Zuwendungen gemäß Antrag der eads aus. Eine Kürzung des Betrages komme für ihn nur dann in Betracht, wenn hierfür nachvollziehbare Gründe vorlägen. Diese seien derzeit nicht erkennbar. Seine Fraktion werde sich dennoch enthalten, da er den Antrag der FDP-Fraktion zur Kündigung der Mitgliedschaft in der eads bis zur Sitzung des Kreistages in seiner Fraktion erörtern möchte.

Der Kreisausschuss und der Kreistag seien mit ihrem Beschluss über den Antrag der eads an keine Richtlinien gebunden, antwortet Kreisdirektor Dr. Hörster auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Steiner. Auch anteilige Förderungen seien deshalb möglich. Er führt aus, bei einer klassischen Projektförderung würde auf der Grundlage eines Projektplanes, der insbesondere das Projektziel, die Projektpartner und auch die beabsichtigten Kosten darstelle, entschieden, ob und in welcher Höhe ein Förderung erfolgen könne. Die eads mache in ihrem Antrag hingegen bereits entstandene Kosten für durchgeführte Projekte geltend, die im Nachgang nicht mehr überprüfbar seien.

Landrat Dr. Zwicker lässt zunächst über den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen, den beantragten Zuschuss in voller Höhe von 11.250,00 € zu gewähren.

**Beschluss:**                    4 Ja-Stimmen  
   10 Nein-Stimmen  
   2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Als nächstes lässt Landrat Dr. Zwicker über den Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abstimmen, einen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € zu gewähren.

**Beschluss:** einstimmig bei 6 Enthaltungen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag gewährt der eads aufgrund ihres Antrages vom 24.11.2012 einen anteiligen Zuschuss von 7.500,00 € zur Deckung der entstandenen Kosten.

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Antrag der FDP-Fraktion auf Kündigung der Mitgliedschaft in der eads zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zur Sitzung des Kreistages am 06.12.2012 zu vertragen.

---

**Punkt 12: Verbesserung der hausärztlichen Versorgung**  
**Vorlage: 0309/2012**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Kreisausschussmitglied Büscher bedankt sich bei der Verwaltung für die zeitnahe Erarbeitung des vielversprechenden Konzeptes.

Kreisdirektor Dr. Hörster fügt hinzu, die Konzepterstellung sei unter Mitwirkung verschiedener Institutionen wie Krankenhäuser und dem Weiterbildungsverbund erfolgt.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Dem Konzept „Praxismonat“ für Medizinstudenten wird zugestimmt. Die Mittel in Höhe von 19.000,00 € für die geplanten Aktionen werden im Haushalt 2013 – Budget 04 – zur Verfügung gestellt. Haushalterisch ist Vorsorge dafür zu treffen, dass die geplante Maßnahme im März 2013 tatsächlich beginnen kann.

---

**Punkt 13: Bildung der Einigungsstelle nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LPVG NW)**  
**Vorlage: 0272/2012**

---

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Zum Vorsitzenden der Einigungsstelle wird bestellt:  
Herr Dr. Klaus Wessels, Richter am Arbeitsgericht Hamm

Zu seinem Stellvertreter:  
Herr Dr. Martin Middeler, Richter am Amtsgericht Borken

Die Zahl der Beisitzer wird auf 12 festgelegt.

2. Zu Beisitzerinnen und Beisitzern werden seitens der Arbeitgeber bestimmt:

- a) Frau Ingrid Beutel-Menzel, Leiterin des Fachbereiches Zentrale Steuerung der Stadt Coesfeld
- b) Herr Jörg Heselhaus, Leiter Fachbereich Allgemeine Verwaltung der Gemeinde Raesfeld



- c) Frau Dr. Gerswid Altenhoff-Weber, Leiterin der Abteilung Zentrale Aufgaben / Kreispolizeibehörde Borken
- d) Frau Monika Nagel, Leiterin Fachbereich Personal, Organisation und IT der Stadt Borken
- e) Herr Jürgen Lammers, Leiter Leiter Fachbereich Allgemeine Verwaltung der Gemeinde Heek
- f) Herr Stephan Beck, Leiter der Abteilung Personal des Kreises Coesfeld

---

**Punkt 14: Gremienbesetzungen**

---

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

---

**Punkt 14.1: Nachbesetzungen im Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage: 0303/2012**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Als Nachfolger von Herrn Helgo Eiting wird Herr Ralf Brüchmann als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied (persönliche Stellvertretung für das Ausschussmitglied (Marlis Spieker-Kuhmann) in den Jugendhilfeausschuss gewählt.
2. Als Nachfolger von Frau Christine Preuss-Sapper wird Herr Heinz-Josef Tönnies als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied (persönliche Stellvertretung für das Ausschussmitglied Benedikt Kemper) in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

---

**Punkt 14.2: Antrag auf Umbesetzung**  
**Antrag der FDP-Fraktion v. 09.11.2012**  
**Vorlage: 0294/2012**

---

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Schöning

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Ausschuss für Kultur und Sport  
Ordentliches Mitglied und stellvertretender Vorsitzender Sascha Grawunder, Vreden.  
Stellvertreter Kreistagsmitglied Günther Dirks.
2. Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen  
Neues stellvertretendes Mitglied in diesem Ausschuss soll Kevin Schneider, Isselburg, werden.
3. Interfraktionelle Arbeitsgruppe Partnerschaft  
Neues ordentliches Mitglied soll werden Kreistagsmitglied Wolfgang Klein und die Position des Stellvertreters übernimmt das Kreistagsmitglied Bernd Schöning.
4. Interfraktionelle Arbeitsgruppe Kulturhistorisches Zentrum (Planungsbegleitgruppe)  
Ordentliches Mitglied soll werden Kreistagsmitglied Wolfgang Klein.  
Stellvertreter insoweit soll werden Kreistagsmitglied Günther Dirks.

5. Rechnungsprüfungsausschuss  
Stellvertretendes Mitglied soll der Kreistagsabgeordnete Reinhard Böcker werden.
6. Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH-Aufsichtsrat  
Neues ordentliches Mitglied in diesem Gremium soll das Kreistagsmitglied Reinhard Böcker werden.
7. Sparkasse Westmünsterland Verbandsversammlung  
Neues ordentliches Mitglied soll das Kreistagsmitglied Wolfgang Klein werden.
8. Zweckverband SPNV Münster – Verbandsversammlung  
Neues ordentliches Mitglied soll Edgar Gebing, Vreden, werden. Die Stellvertreterposition soll übernehmen, Hermann Gebbing, Isselburg.

---

**Punkt 14.3: Antrag auf Gremienumbesetzung**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 26.11.2012**  
**Vorlage: 0310/2012**

---

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Welper

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Ausschuss für Schule und Bildung:

Statt des bisherigen stellv. Mitglied Martin Rath neu: Hildegunde Hagemann

---

**Punkt 15: Konzeption zur Unterstützung der Weiterbildungsmaßnahmen zu Familienhebammen**  
**Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen v. 29.11.2012**  
**Vorlage: 0313/2012**

---

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Wegmann

Kreisdirektor Dr. Hörster führt einleitend aus, das Thema Unterstützung von Familienhebammen sei auch aus den vorangegangenen Sitzungen des Arbeitskreises für die Gleichstellung von Frau und Mann sowie aus dem Jugendhilfeausschuss bekannt.

Kreisausschussmitglied Wegmann verweist auf die Bundesinitiative Frühe Hilfen, die seit dem 05.11.2012 Mittel für die Qualifizierung von Familienhebammen bereitstelle.

Kreisausschussmitglieder von Borczyskowski, Maus sowie Welper drücken Zustimmung für den gemeinsamen Antrag aus.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, um die Bereitschaft von Hebammen im Kreis Borken zu fördern, sich zu Familienhebammen weiterzubilden und im Rahmen früher Hilfen im Kreisjugendamtsbezirk Borken tätig zu werden. Dies soll durch eine angemessene finanzielle Unterstützung der Zusatzqualifikation, möglichst unter Einbeziehung der über das Land NRW dem Kreisjugendamt bereitgestellten Bundesmittel aus der Initiative Frühe Hilfen erfolgen.

**Punkt 16: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Keine

**Punkt 17: Anfragen**

---

Zur Anfrage von Kreisausschussmitglied Schöning nach den Sitzungsunterlagen zum TOP 5 „Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW)“; hier: Entscheidung zum repräsentativen Tarifvertrag im ÖPNV“ der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen am 28.11.2012 teilt Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick mit, dem Protokoll der Fachausschusssitzung werde der Powerpoint-Vortrag aus der Sitzung beigefügt. Landrat Dr. Zwicker ergänzt, auch der LKT habe eine Vorlage zu diesem Thema erstellt. Diese werde dem Protokoll ebenfalls beigefügt.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Dr. Kai Zwicker

gez.  
\_\_\_\_\_  
Anne-Katrin Schlüter